Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 2 (1723)

Artikel: Verzeichnuss der Tagen / an welchen gut Aderlassen seye oder nicht ; wann der Neumond Vormittag kommt / so fängt man an selbigem an zu zehlen / fället er aber an dem Nachmittag / so zehlet man den folgenden

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371070

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

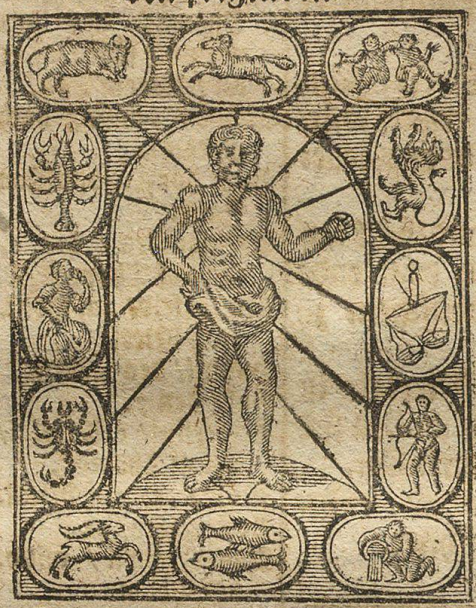
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verzeichnuß der Tagen / an welchen gut Aderlassen seye oder nicht; wann der Neumond Vormittag kommt / so fängt man an selbigem an zu zehlen / fället er aber an dem Nachmittag / so zehlet man den folgenden.

1. Tag ist böß / verliert die Farb.
2. Bringt das Fieber.
3. Komt in grosse Kranckheit.
4. Gäher Tod zu besorgen.
5. Verschwindt das Geblüt.
6. Ist gut.
7. Kränckt den Magen.
8. Benimt den Lust zum essen.
9. Verursachet Krätze.
10. Fliessende Augen.
11. Ist gar gut.
12. Stärckt den Magen.
13. Schwächt den Magen.
14. Fällt in Kranckheit.
15. Macht Lust zum essen.
16. Ist schädlich überall.
17. Ist sehr gesund.
18. Ist gut zu allem.



19. Ist nicht gut.
20. Ist auch nicht gut.
21. Ist der aller best.
22. Benimmt alle Kranckheit
23. Ist sehr gut.
24. Benimmt alle Angst.
25. Dient zur Klugheit.
26. Ist gut vor den Schlag.
27. Ist der Tod zu besorgen.
28. Ist gut.
29. Ist gut und böß / nachdem die Stund ist.
30. Ist nicht gut.

In den Hundstagen solle man ohne Noth nicht Aderlassen / auch nicht baden oder einnehmen / denn es ist besorglich.

An keinem Glied ist nienen gut / von dem Menschen zu lassen Blut / so der Mond in sein Zeichen gaht / das ist aller Gelehrten Rath. Die Zeichen magst hie sehen fein / wie jedes brühr die Adern sein.

Die innerliche Gebrechen des Leibs aus dem Geblüt zu erkennen.

1. Schön roth Blut / mit wenig Wasser oben / bedeut Gesundheit.
2. Roth und schaumig / zeiget vieles Geblüt.
3. Roth / mit einem schwartzen Ring / Hauptweh.
4. Schwartz / mit Wasser untermengt / Wassersucht.
5. Schwartz Blut / mit Wasser oben / Fieber.
6. Schwartz Blut / mit einem Ring / das Gicht.
7. Schwartz schäumig oder Eitrig Blut / böse Feuchtigkeit und melancholische Flüß.
8. Weisses Blut / zähe Feuchtigkeit und Flüß.
9. Weiß und schäumig / zu viel kalte Feuchtigkeit.
10. Blau Blut / wehe an Miltz / Melancholische Feuchtigkeit.
11. Grün Blut / wehe am Hertzen oder hitzige Gall.
12. Gelb oder bleich Blut / wehe an der Leber / überflüßige Gall.
13. Gelb und schäumig / zu viel Hertzwasser.
14. Gantz wässerig Geblüt / schwartze Leber / überfüllter Magen.
15. Dick und zähes Blut / Verstopffung des Leibs / oder Melancholey.

Bra